Auf der Fährte des Königstigers – mit Tierspezialist Thomas Paarmann

Raubkatzen hautnah erleben

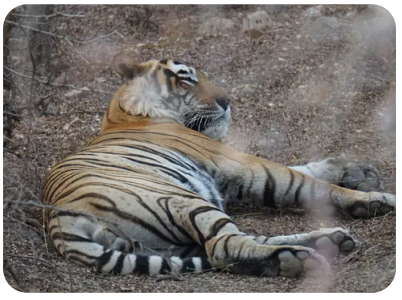
17 Tage

ASIN125B

Asien
Indien







Weitere Bilder auf unserer Website

Reisebeschreibung

Nach Ankunft in der Hauptstadt Delhi beginnt die Reise in Richtung Süden und mit den ersten Pirschfahrten im Ranthambore Nationalpark. Nach einem Abstecher zu dem weltberühmten Taj Mahal in Agra und den imposanten Tempeln von Khajuraho, führt die Reise in die berühmten und dünn besiedelten Nationalparks wie Panna, Bandhavgarh, Kanha, Pench und Tadoba. In deren Dschungeln, Regenwäldern, Savannen, Bergen, Wüsten und Feuchtgebieten sind 40 Großsäugerarten, zahlreiche Kleinsäugetiere und mehr als 1100 Vogelarten zu Hause. Neben dem Indische Elefanten, Gaur-Rinder , Axis-, Sambar- und Barasinghahirschen, Nilgau- und Hirschziegenantilopen, Leoparden, Lippenbären, Krokodilen, Goldschakalen, Ganges-Gavialen, Languren und Rhesusaffen, Indischen Wölfen und Rothunden sowie viele andere Säugetiere leben hier die stolzen Königstiger, die Könige des Dschungels. Durch die schwarzen Streifen im rötlich-braunen Fell sind die Tiere zwischen Bäumen und Sträuchern bestens getarnt – unbemerkt und fast lautlos gehen sie auf Beutezug. Der indische Subkontinent zählt zu den tierreichsten Gebieten der Erde. Folgen Sie den Spuren der größten Raubkatze der Welt und lassen Sie sich verzaubern von der Schönheit des indischen Subkontinents. Diese Tour wurde speziell für Tigerfans und Naturliebhaber zusammengestellt.

Fragen zur Reise?
Steffen Kiefer 0341 / 55 00 94-40 steffen.kiefer@at-reisen.de

Charakter und Anforderungen der Reise

Leicht

Reisen dieses Schwierigkeitsgrades sind körperlich wenig fordernd und gut planbar. Die täglichen Aktivitäten sind kurz, flexibel und lassen ausreichend Zeit für Pausen. Unerwartete Belastungen sind selten, und der Komfort ist in der Regel hoch. Auch wechselnde Tagesabläufe oder leichte Umstellungen lassen sich gut bewältigen.

Fitness
Normale Alltagsfitness ausreichend

Training
Kein spezielles Training erforderlich

Psychische Belastung
Gering – gut geeignet für Erholung und entspanntes Reisen

Reiseverlauf

Tag 1

Dienstag 01.11.22

Tag 2

Mittwoch 02.11.22

Nach Ankunft in Delhi am Morgen Empfang und Transfer in die Unterkunft. Im Anschluss besichtigen Sie die Hauptstadt Delhi, die mit ca. 15 Mio. Einwohnern zu den größten Metropolen der Welt zählt. Sie enthüllen Delhis Schönheiten – das grandiose Red Fort, die Jama Masjid (größte Moschee Indiens), den Qutab-Minar-Komplex, mit seinem sich hoch in den Himmel schraubenden Turm und einer Rikschafahrt durch die Gassen der Altstadt. Übernachtung im Hotel.

Verpflegung

Abendbrot

Tag 3

Donnerstag 03.11.22

Am frühen Morgen fahren Sie mit dem Zug in Richtung Ranthambore-Nationalpark. Nach Ankunft und Hotelbezug unternehmen Sie am Nachmittag einen Ausflug in den Park und besichtigen das Fort Ranthambore, welches mitten im Park liegt und von welchem sich ein wunderschöner Ausblick über die eindrucksvolle Parklandschaft bietet. Dieses Fort weist noch heute deutliche Spuren vergangener Kämpfe auf und dokumentiert damit, dass das Gebiet in früheren Jahrhunderten kein unberührtes Naturparadies, sondern ein hart umkämpftes Schlachtfeld war. In dem Fort besteht auch die Möglichkeit, einen kleinen indischen Tempel zu besichtigen. Im Anschluss beziehen Sie Ihr Hotel für die Nacht. Übernachtung im Hotel.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 4

Freitag 04.11.22

Heute stehen 2 ausgiebige Pirschfahrten auf dem Programm und die große Chance, den Tiger aus nächster Nähe zu sehen und zu beobachten. Das bekannte Tigerreservat liegt in einer hügeligen Landschaft mit teilweise steilen Felswänden. Außer einer alles überragenden Festungsruine gibt es im ganzen Gebiet noch versteckte Ruinen, die von der Wildnis zurückerobert wurden. Neben den Tigern, die zum Teil am Seeufer sehr gut zu sehen sind, gehören zu den charakteristischen Tieren des Gebietes Sambar-und Axishirsche, Nilgau- Antilopen, Wildschweine und Languren. Sumpfkrokodile sind regelmäßig, Lippenbären gelegentlich zu sehen. Übernachtung im Hotel.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 5

Sonntag 06.11.22

Nach dem Frühstück fahren Sie zum weltberühmte Taj Mahal. Das Grabmal aus weißem Marmor wurde 1630 vom großen Moghulkaiser Shah Jahan als Erinnerung an seine Gemahlin Mumtaz Mahal errichtet. Gegen 14 Uhr werden Sie zum Bahnhof gebracht und fahren nach Jhansi (ca. 4 Stunden). Von hier erfolgt der Transfer in den Panna Tiger Reserve Park. Der Panna-Nationalpark liegt in dem relativ zentralen Staat Madhya Pradesh, 57 km von Khajuraho entfernt. In erster Linie wurde die Region durch ihre Diamantenindustrie bekannt. Er ist aber auch eines der größten Tigerreservate des Landes. Übernachtung im Hotel.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 6

Montag 07.11.22

Auf zwei Pirschfahrten erhalten Sie einen guten Einblick in das wilde Leben dieses ca. 500 km² großen Parks. Vor einigen Jahren wurde die gesamte Tigerpopulation Pannas das Opfer von Wilderern. Nach der erfolgreichen Umsiedlung eines Männchens aus Pench und zwei Weibchen aus Kanha leben heute insgesamt dreizehn Tiger im Park. Diese erfolgreichen Maßnahmen der Parkverwaltung haben auch die Chancen auf eine Sichtung dieser ganz besonderen Raubkatzen wieder erhöht. Mit etwas Glück, kann man sogar eine der beeindruckenden Raubkatzen zu Gesicht bekommen. Die Parkranger kennen die besten Plätze – die besten Chancen bestehen am frühen Morgen, wenn die Tiere zu den Wasserstellen kommen, um ihren Durst zu stillen. Wenn auch die dramatischen Ereignisse der vergangenen Jahre Panna nicht zum Mekka für Tigerbeobachtungen machen, birgt der grüne Wald hier andere Schätze. Denn es finden sich auch Leoparden, Wölfe, Hyänen oder indische Füchse im Dickicht des Urwalds. Auf den weitläufigen Graslandschaften und verschiedenen Mischwäldern trifft man außerdem auch auf Axishirsche, indische Gazellen, Sambarhirsche, Lippenbären und Rhesusaffen. In den Gewässern des Parks tummeln sich neben zahlreichen Fischarten, Schlangen und Reptilien, auch der vom Aussterben bedrohte Gangesgavial (im Ken-Fluss) und das Sumpfkrokodil. Und auch Vogelliebhaber kommen voll auf ihre Kosten. So lassen sich mehr als 200 Vogelarten im Nationalpark sichten, darunter der Wespenbussard, Bülbüls und Königsgeier. Übernachtung wie am Tag zuvor.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 7

Dienstag 08.11.22

Heute stehen wieder 2 Pirschfahrten auf dem Programm. Übernachtung wie am Tag zuvor.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 8

Mittwoch 09.11.22

Am Morgen unternehmen Sie eine Bootsfahrt auf dem Ken-Fluss. Genießen Sie die Landschaft! Mit etwas Glück sehen Sie Gangesgaviale und Marsh-Magger-Krokodile. Nach dem Mittagessen fahren Sie ca. 30 Minuten nach Khajuraho. Hier befinden Sie sich an einer der bedeutendsten kulturhistorischen Stätten Indiens. Das immer noch verschlafen wirkende Städtchen in fast wüstenähnlicher Landschaft war ab dem 7. Jh. Hauptstadt des Chandela-Reiches. Diese Rajputenfamilie beherrschte von hier aus große Teile von Zentralindien. Auf dem Höhepunkt ihrer Macht errichteten die Chandelas zwischen 950 und 1080, also innerhalb nur eines Jahrhunderts, insgesamt 80 Tempel, die als die bedeutendsten Beispiele indo-arischer Architektur in Indien gelten. Die teilweise gut restaurierten Tempel aus Sandstein beeindrucken jeden Besucher. Die Geschicklichkeit der Künstler wird in den verschiedenen Motiven der Reliefs ersichtlich. Kraftvoll geschwungene Friese widmen sich allen Spielarten der Liebe. Die gesamte Anlage wird in drei Gruppen unterteilt, wobei die Tempel der Westgruppe am beeindruckendsten sind. Sie unternehmen mit Ihrem Reiseleiter einen geführten Rundgang durch die wundervollen Tempelanlagen der Stadt. Wenn sich die Farbe der Tempel von einem warmen rötlichen Ton bei Sonnenaufgang zu einer bläulichen Farbe bei Sonnenuntergang verändert, erscheinen die Tempel in ihrem Glanz direkt der Vergangenheit entrückt. Übernachtung wie am Tag zuvor.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 9

Freitag 11.11.22

Ausgiebige Frühpirsch und Nachmittagspirsch im Bandhavgarh NP. Vom Jeep oder Elefantenrücken (fakultativ) aus werden Sie sicher den einen oder anderen König des Dschungels zu Gesicht bekommen. Übernachtung im Hotel.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 10

Samstag 12.11.22

Nach dem Frühstück fahren Sie weiter in den Kanha-Tigerpark (ca. 240 km, ca. 5-6 h), dessen Kernzone zu den tierreichsten Gebieten Indiens zählt. Hier leben nicht nur Tiger, sondern auch Leoparden und Lippenbären, Gaur-Rinder, Barasingha-, Axis- und Sambarhirsche, Muntjaks, Nilgau-, Hirschziegen- und Vierhornantilopen, Goldschakale, Streifenhyänen, Rothunde und Hanuman-Languren. Außerdem gibt es zahlreiche Vogelarten zu entdecken. Der Nachmiottag steht zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 11

Sonntag 13.11.22

Ein voller Tag steht für ausgiebige Wildbeobachtungen im Tigerreservat zur Verfügung (2 Pirschfahrten). Die Chance, einem der über 130 hier lebenden Königstiger in freier Wildbahn zu begegnen, ist recht groß. Lange Zeit war der Tiger Inbegriff des Schreckens in Asien; er wurde verfolgt, getötet und verlor auch seinen Lebensraum. Gab es 1930 noch etwa 40.000 Tiger, war ihre Zahl nach der offiziellen Bestandsaufnahme von 1972 auf 1.827 Tiere gesunken. Deshalb startete man die „Operation Tiger", größtes je in Asien durchgeführtes Projekt zum Schutz von Wildtieren. Über 20 Schutzgebiete wurden zu speziellen Tiger-Reservaten erklärt. Zeitweise stieg der Tiger-Bestand in Indien auf über 4.000 Tiere. Zwar ist er in den letzten Jahren durch Wilderei für die traditionelle chinesische Medizin wieder gesunken. Doch Königstiger (mit zusätzlichen Tieren in Bangladesch, Nepal, Bhutan, Sikkim und im westlichen Burma) gehören zu der Unterart, die die meisten Tiere aufzuweisen hat. Übernachtung im Hotel.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 12

Montag 14.11.22

Noch einmal Frühpirsch im Kanha-NP. Nach dem Frühstück erfolgt der Transfer in den ca. 5 Stunden entfernten Pench-Nationalpark. Unterwegs passieren Sie viele kleine Dörfer mit ihren typischen blau-weißen Häusern und den tollen farbenprächtigen Saris der indischen Frauen. Das Leben der Dörfer spielt sich am Brunnen ab, von Hektik der Großstädte ist hier nichts zu spüren. Nach Ankunft und Hotelbezug steht der Rest des Tages zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 13

Dienstag 15.11.22

Ein voller Tag steht für ausgiebige Wildbeobachtungen im Park zur Verfügung (2 Pirschfahrten). Nochmals ist die Chance groß, einer Großkatze in freier Wildbahn zu begegnen. Die Vegetation ist südtropisch, üblicherweise Laubwald. Neben dem bengalischen Tiger gibt es hier auch Bären, Zackenhirsche Sambhars, Affen, Wildschweine, Bären, Rehe und Leoparden. Übernachtung im Hotel.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 14

Mittwoch 16.11.22

Heute fahren Sie zum Tadoba-Nationalpark (ca. 3 h). Er gilt als einer der besten Parks zur Beobachtung von wilden Tigern und ist bisher ein absoluter Geheimtipp. Der Tadoba-Nationalpark steht im Gegensatz zu seinen Nachbarparks Kanha und Pench noch in den Anfängen – ein weiterer Grund um diesen Park zu besuchen. Am Nachmittag besuchen Sie ein nahegelegenes Stammesdorf, wo Sie einen Einblick in das tagtägliche indische Landleben erhalten können und ein Kunstzentrum für Bambus Produkte. Übernachtung Lodge. (Hinweis: Aus religiösen Gründen wird in der Gegend kein Alkohol ausgeschenkt/gesetzlich verboten)

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 15–16

Donnerstag 17.11.- Freitag 18.11.22

Die nächsten beiden Tage dreht sich alles um den Tiger (2 Pirschfahrten pro Tag). Eigentlich gelten die Sichtung des populären Bandhavgarh-Nationalparks südlich von Khajuraho als die häufigsten – dort gibt es praktisch eine „Tigersichtungsgarantie". Doch Tigerexperten wissen, dass Tadoba in dieser Hinsicht Bandhavgarh übertrifft! Der Fokus hier liegt auf der Tigersuche. Das oft als „Juwel von Vidharba" bezeichnete Tadoba-Andhari-Tiger-Reservat liegt nur 45 km von der Stadt Chandrapur entfernt und ist einer der schönsten und größten Nationalparks in Maharashtra. Der Name „Tadoba" wird von „Tadoba" oder „Tar" abgeleitet, der Gottheit dieser Region, während sich „Andhari" auf den gleichnamigen Fluss bezieht. Einer Legende nach wurde Taru, ein regionaler Herrscher, bei einem aufsehenerregenden Kampf mit einem Tiger getötet. Ein Schrein für Taru liegt innerhalb des Reservats direkt am Tadoba-See. Der Park ist ca. 626 km² groß und ist vorwiegend mit tropischen Wäldern bedeckt (vorwiegend Teakholz). Einige Seen wie der Irai-See sind die Heimat von Krokodilen, die hügelige Landschaft beherbergt zahlreiche Wildarten wie Tiger, Leoparden, Bisons und Wildhunde. Das Reservat ist bei Reisenden vor allem für Tigersafaris, aber auch für Vogelbeobachtungen beliebt. Übernachtung Lodge. (Hinweis: Aus religiösen Gründen wird in der Gegend kein Alkohol ausgeschenkt/gesetzlich verboten)

Verpflegung

2x Frühstück, 2x Mittagessen, 2x Abendbrot

Tag 17

Samstag 19.11.22

Nach dem Frühstück erfolgt der Transfer in das ca. 70 km entfernte Nagpur und Rückflug nach Delhi (voraussichtlicher Flug 12:45 mit Ankunft in Delhi 14:25). Transfer zum Hotel und der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Übernachtung Hotel.

Verpflegung

Frühstück

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☑ Flüge ab/an Frankfurt in der Economy Class (Gruppenflug)
- ☑ Rundreise ab/an Dehli
- ☑ alle Transfers und Überlandfahrten im klimatisierten Fahrzeug oder Zug
- ☑ Inlandsflug Nagpur – Delhi in der Economy Class
- ☑ alle Übernachtungen in komfortablen ausgesuchten Hotels im Doppelzimmer
- ☑ Verpflegung lt. Programm (18x Frühstück, 16x Mittagessen/Lunch, 17x Abendessen)
- ☑ alle Ausflüge, Aktivitäten, Exkursionen lt. Programm (19x Safari)
- ☑ Pirschfahrten im Geländewagen (max. 4 Pers. pro Auto)
- ☑ sämtliche Nationalparkgebühren und Eintrittsgebühren lt. Programm
- ☑ qualifizierter englischsprachiger indischer „Driverguide“ während der Tour
- ☑ qualifizierter englischsprachiger Safariguide in den Nationalparks/Pirschfahrten (1 Guide pro Auto)
- ☑ qualifizierter deutschsprachiger indischer Guide in Delhi und Agra
- ☑ qualifizierter englischsprachiger indischer Guide in Khajuraho
- ☑ Zusätzlicher AT Reiseleiter-Tierspeziallist (Thomas Paarmann) ab 9 Teilnehmer

Nicht enthalten

- ☒ Getränke und fehlende Mahlzeiten
- ☒ Trinkgelder
- ☒ persönliche Ausgaben und individuelle Besichtigungen, Ausflüge und Verlängerungen
- ☒ Tiger Show - Elefantenritte (ca. 30-50 Euro pro Ritt – zahlbar vor Ort und in Absprache mit den Safariguide – Hinweis – hängt vom Park ab und wird nicht immer angeboten!)
- ☒ Übergepäck
- ☒ Versicherung (Kranken-, Gepäck-, Reiserücktritts-, Covidversicherung etc.)
- ☒ Visa für Indien (ca. 64,- Euro – Stand 04/20)
- ☒ Einzelzimmerzuschlag (950,-Euro)
- ☒ Covid-Test für Ein- und Ausreise

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Klima

Das Klima in Indien teilt sich grob in eine tropische Zone im Süden und eine subtropische Zone im Norden und Zentrum. Anstatt klassischer vier Jahreszeiten prägen vor allem Trockenzeiten, extreme Hitzephasen und der Monsun (Regenzeit) den Jahresverlauf.

Beste Reisezeiten nach Regionen:

- **Nordindien (Delhi, Agra, Rajasthan):** Oktober bis März (angenehme Temperaturen von 20 °C bis 30 °C; im Dezember und Januar nachts teils sehr kühl). Sommer (April bis Juni) extrem heiß mit über 45 °C.
- **Südindien (Kerala, Goa, Backwaters):** Dezember bis März (trocken und sonnig) bzw. Oktober bis Mai für die Westküste.
- **Himalaya & Ladakh:** Mai bis September (in den Wintermonaten oft unzugänglich und sehr kalt).
- **Monsunzeit (im gesamten Land):** Juni bis September (Südwestmonsun mit starkem Regen) und Oktober bis Dezember (Nordostmonsun im Süden).

Visum

Es wird ein Visum bei einem Aufenthalt in Indien benötigt. Das Visum kann auf zweierlei Arten beantragt werden:

1. e-Visum: Der Antrag ist spätestens vier Tage vor der Einreise online zu stellen (www.indianvisaonline.gov.in/evisa). Ein Ausdruck des erteilten e-Visums (ETA Electronic Travel Authorisation) ist bei der Einreise auf Verlangen vorzuweisen. Achten Sie darauf, dass die Zahlung erfolgt ist.
2. Visumantrag bei den indischen Konsulaten im Voraus: Das Visum kann auch bei den indischen Konsulaten in Deutschland oder einem autorisierten Seviceprovider beantragt werden. Das Onlineformular muss ausgefüllt und ausgedruckt werden. Der Ausdruck ist zusammen mit den erforderlichen Unterlagen bei den Konsulaten in Hamburg, München oder Frankfurt a.M. bzw. seinem Serviceprovider einzureichen. Die Bestimmungen finden sich bei der Indischen Botschaft Berlin (www.indianembassyberlin.gov.in)

Ein Rück- oder Weiterreisetickets muss vorgelegt werden können. Achten Sie darauf, dass Sie einen Einreisestempel erhalten. Ohne ihn kann es bei der Ausreise zu erheblichen Schwierigkeiten kommen.

Die Dauer des berechtigten Aufenthalts variiert zwischen den verschiedenen Kategorien für E-Visa (z.B. Tourismus-, Geschäfts-, oder Konferenzvisa). Genauere Informationen bietet **Indianvisaonline,** worüber auch Anträge zu stellen sind. Ihr Reisepass muss noch mindestens 6 Monate bei der Einreise gültig sein. Innerhalb von 72 Stunden erhalten Sie online eine Electronic Travel Authorisation (ETA), die eine Einreise an bestimmten indischen Flughäfen ermöglicht. Das e-Visum sollte spätestens 4 Tage vor der Einreise beantragt werden. Besonderheiten: Die Einreise mit dem e-Visum ist nur über bestimmte Flug- und Seehäfen möglich. Die Ausreise kann hingegen an allen Grenzübergangsstellen erfolgen. Die Kosten betragen für das Monatsvisum etwa 25 US-Dollar und das Visum ist ab Ausstellungsdatum 30 Tage gültig. Sie müssen also innerhalb dieses Zeitraumes nach Indien einreisen und dürfen sich maximal 30 Tage im Land aufhalten. Mehrfacheinreisen sind erlaubt.

Ein Jahresvisum kann ab 3 Monaten vor Einreise beantragt werden und erlaubt einen Aufenthalt bis 365 Tage in Indien. Mit diesem Verfahren können Sie mehrfach innerhalb diesen Jahres nach Indien einreisen. (Eine Aufenthaltsdauer von 90 Tagen darf pro Einreise nicht überschritten werden).

Bearbeitungszeit: Die gewöhnliche Bearbeitungsdauer beträgt etwa 5 - 8 Konsulatsarbeitstage nach Eingang der Antragsunterlagen. An Nationalfeiertagen kann es zu Verzögerungen kommen.

Mitzuführende Dokumente: - zwei Passbilder - Visumantrag - Nachweis Zweck des Aufenthalts - Nachweis ausreichend finanzielle Mittel - (ggfs. Nachweis Gelbfieberimpfung) - mindestens zwei freie gegenüberliegende Seiten im Reisepass.

Bei Fragen rund um spezifische Einreise- und Visabestimmungen mit Wohnsitz im Land Deutschland wenden Sie sich bitte an die zuständige Botschaft in Berlin oder an die Konsulate in Hamburg, Frankfurt am Main, München oder Stuttgart. Bitte beachten Sie, dass sich die Visabedingungen kurzfristig ändern oder individuell behandelt werden können. Nur die zuständige Botschaft oder eines der zuständigen Generalkonsulate können rechtsverbindliche Informationen und Hinweise und/oder über diese Informationen hinausgehende Informationen und Hinweise liefern. Informieren Sie sich rechtzeitig.

Devisen

1 Euro entspricht etwa 105 Indischen Rupien (INR; Stand 10/26). Es gibt Scheine im Wert von 10, 20, 50, 100, 200 und 500 Rupien. Die Ein- und Ausfuhr der indischen Landeswährung ist verboten. Sie sollten Euros oder Dollar mitnehmen und dieses vor Ort wechseln. Tauschen Sie Geld ausschließlich in Banken oder lizenzierten Wechselstuben und bewahren Sie die Quittungen auf (diese werden oft beim Rücktausch verlangt). In größeren Städten finden Sie problemlos ATMs. Mit internationalen Kreditkarten (Visa, Mastercard) können Sie Rupien abheben. Beachten Sie eventuelle Abhebeorbergrenzen (meist bis 10.000 INR pro Vorgang) und Fremdbankgebühren. In Hotels, Restaurants und größeren Geschäften werden Visa und Mastercard akzeptiert. Achten Sie darauf, dass Sie keine beschädigten oder zerrissenen Geldscheine annehmen oder im Wechselgeld erhalten, da diese oft von Händlern abgelehnt werden.

Impfungen

Für die direkte Einreise aus Deutschland sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet ist für Personen ab dem Alter von 9 Monaten eine Gelbfieberimpfung nachzuweisen. Es sind Impfungen gegen Hepatitis A und Typhus empfohlen. Nach individueller Indikation sind zusätzlich Impfungen gegen Chikungunya-Fieber, Denguefieber, Hepatitis B, Japanische Enzephalitis und Tollwut angeraten. Achten Sie darauf, dass sich bei Ihnen die Standardimpfungen gemäß **Impfkalender der STIKO** auf aktuellem Stand befinden.

Stromspannung

220 Volt Wechselstrom, 50 Hertz. In einigen Gegenden Indiens gibt es auch Gleichstrom. Mit starken Spannungsschwankungen muss gerechnet werden. Es werden hauptsächlich englische Rundstecker benützt, jedoch gibt es auch andere Steckdosen. Die Mitnahme von Adaptern ist auf jeden Fall notwendig.

Einreiseinformationen

Einreise Indien: alle Infos finden Sie tagesaktuell auf der Seite des Auswärtigen Amtes:
https://www.auswaertiges -amt.de/de/aussenpolitik/laender/indien-node/indiensicherheit/205998

Bitte prüfen Sie regelmäßig vor Abreise die Aktualität der Einreisebestimmungen. Zudem sollten Sie auch die Rückreisebestimmungen Ihres Heimatlandes bzw. Bundeslandes beachten und Änderungen vor und während Ihrer Reise verfolgen. Jeder Reiseteilnehmer ist selbst dafür verantwortlich die Reisebestimmungen zu verfolgen.